Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950826

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Meißner Straße 436

Gem. * Fl-stck. * Flur Zitzschewig * 72/1

Kurzcharakteristik

Wohnhaus über winkelförmigem Grundriss, ehemalige Schmiede, mit Einfassung; Hakenhof am Rande der alten Ortslage von Zitzschewig, Putzfassaden mit Sandsteinfensterrahmungen, Krüppelwalmdach zur Straßenseite, ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiger Hakenhof am Rande der alten Ortslage von Zitzschewig. Ein Gebäudeflügel mit Krüppelwalmdach zur Straßenseite. (Auf der Rückseite des Hofes die ehemalige Scheune.) Putzfassaden mit Sandsteinfensterrahmungen im Erdgeschoss. Einfassung des Hofes mit Eisenzaun.
Der Kernbau des Hofes wohl Ende 18. Jahrhundert. Am 9. Jan. 1862 beantragte Johann Gottlieb Schlechte, „Besitzer des Wohn- und Schmiedewerkstättengebäudes Nr. 19“, den Bau einer Scheune. Diese wurde 1934 zu Wohnungen für zwei Familien umgebaut.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung um 1800, im Kern wohl älter (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 707 809**
Aufnahmejahr	1998
Fotograf	Weimer, Michael
Beschreibung	kleiner Zweiseithof

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.